



## Arzneiverbrauch nach Altersgruppen 2018

- Verordnungen
- Definierte Tagesdosen
- Umsätze

aufgegliedert nach Alters- und Geschlechtsstruktur der gesetzlichen Krankenversicherung

Die vorliegende Publikation ist ein Beitrag des  
GKV-Arzneimittelindex im Wissenschaftlichen  
Institut der AOK (WIdO).

Arzneimittelverordnungen nach Altersgruppen 2018

- Verordnungen

- Umsätze

- definierte Tagesdosen

aufgegliedert nach Alters- und Geschlechtsstruktur der gesetzlichen Krankenversicherung

Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

im AOK-Bundesverband GbR

Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:

Martin Litsch (Vorstandsvorsitzender)

Jens Martin Hoyer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

<http://www.aok-bv.de/impresum/index.html>

Aufsichtsbehörde:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Oranienstraße 106

10969 Berlin

Wichtige Hinweise:

Die Daten, die in dieser Auswertung veröffentlicht sind, entsprechen dem aktuellen Bearbeitungsstand im GKV-Arzneimittelindex und sind daher nur eingeschränkt vergleichbar mit anderen Publikationen des GKV-Arzneimittelindex.

Die vorliegende Auswertung berücksichtigt alle Rezeptdaten nach § 300SGB V.

Ansprechpartner im

Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO):

Jonas Lohmüller, 030 34646-2306

Dr. Carsten Telschow, 030 34646-2111

Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung (gleich welcher Art), auch von  
Teilen des Werkes, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung.

E-Mail: [wido@wido.bv.aok.de](mailto:wido@wido.bv.aok.de)

Internet: <http://www.wido.de>

Berlin, im September 2019

# Inhalt

1	Erläuterungen zum alters- und geschlechtsspezifischen Arzneiverbrauch in der GKV 2018.....	4
2.	Arzneiverordnungen nach Altersgruppen im Jahr 2018 .....	8

# 1 Erläuterungen zum alters- und geschlechtsspezifischen Arzneiverbrauch in der GKV 2018

Das Alter eines Patienten hat wesentlichen Einfluss auf die Morbidität und damit auch auf den Arzneimittelverbrauch. Dies betrifft sowohl die Art als auch die Menge der verordneten Arzneimittel. Der Einfluss des Geschlechts auf die Medikation ist ebenfalls seit langem belegt. Im Folgenden wird in der Form einer tabellarischen Übersicht der Arzneiverbrauch nach Alter und Geschlecht in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Deutschland im Jahr 2018 vorgelegt. Grundlage der Übersicht sind die Daten des GKV-Arzneimittelindex, die auf der Vollerhebung der Verordnungsdaten aus der Arzneimittelabrechnung nach § 300 SGB V beruhen. Für die Altersanalysen werden seit 2008 die vollständigen Altersangaben aller GKV-Arzneimittelverordnungen genutzt, die in den Rezeptdaten nach § 300 SGB V enthalten sind und dem GKV-Arzneimittelindex zur Verfügung stehen. In früheren Publikationen wurden die Verordnungsdaten anhand der Altersangaben der Versichertenstichprobe des Risikostrukturausgleichs auf die Gesamtmenge der Verordnungen hochgezählt. Für die Geschlechtszuordnung der Verordnungen innerhalb der Altersgruppen wurden für 2018 – wie in den Vorjahren – die spezifischen Geschlechtsangaben der Arzneimittelverordnungen ausgewählter Gesetzlicher Krankenkassen zugrunde gelegt, um dann deren Verteilung auf die Arzneimittelverordnungen aller GKV-Versicherten abzubilden. Damit sind die hier vorliegenden geschlechtsspezifischen Auswertungen nur begrenzt mit Auswertungen der Jahre vor 2008 vergleichbar, bei denen für die Geschlechtszuordnung der Versicherten die Angaben der RSA-Stichprobe verwendet wurden. Seit der Altersauswertung 2017 werden zusätzlich zu den Verordnungen der Fertigarzneimittel auch die in Apotheken aus Fertigarzneimitteln individuell hergestellten Zubereitungen berücksichtigt. Damit ist ein Vergleich mit den Daten aus früheren Publikationen nur eingeschränkt möglich.

Grundlage der Pro-Kopf-Werte-Berechnung ist die Statistik der gesetzlichen Krankenversicherung über Alter und Geschlecht der Mitglieder und Familienangehörigen für 2018. Dabei werden die Werte der KM6 zu Hilfe genommen, die die Versichertenzahlen am 1. Juli 2018 dokumentiert. Zur Disaggregation der Altersklasse „0 bis unter 15“, wie in Tabelle 1 dargestellt, wurde auf die Versichertentage der GKV-Versicherten nach Alter und Geschlecht für das Jahr 2018 zurückgegriffen. Die Zahl der GKV-Versicherten 2018 in den zu disaggregierenden Altersklassen wurde entsprechend dieser Struktur aufgeteilt.

Tabelle 1: Alters- und Geschlechtsstruktur der GKV-Versicherten 2018

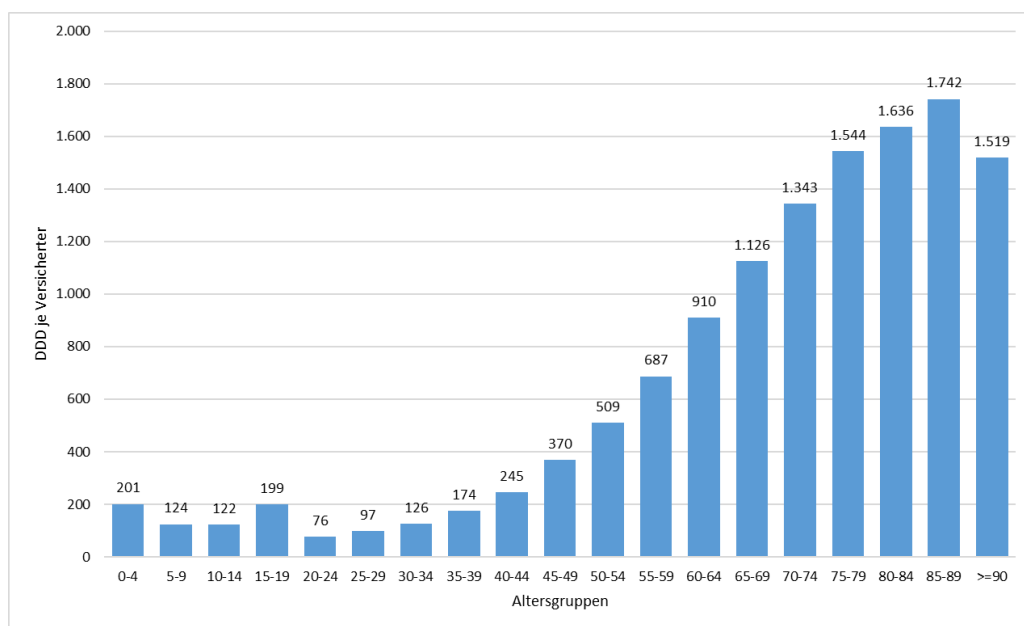
Altersgruppe (in Jahre)	Männer (in Tsd.)	Frauen (in Tsd.)	Zusammen (in Tsd.)
bis unter 5	1.581,8	1.501,0	3.082,8
5 bis unter 10	1.624,3	1.536,5	3.160,8
10 bis unter 15	1.634,7	1.545,9	3.180,6
15 bis unter 20	1.797,3	1.676,0	3.473,3
20 bis unter 25	2.099,3	1.930,7	4.030,0
25 bis unter 30	2.415,9	2.257,2	4.673,1
30 bis unter 35	2.498,6	2.386,3	4.884,9
35 bis unter 40	2.359,6	2.347,5	4.707,1
40 bis unter 45	2.103,8	2.169,1	4.272,9
45 bis unter 50	2.348,2	2.492,0	4.840,2
50 bis unter 55	2.893,6	3.100,2	5.993,8
55 bis unter 60	2.760,6	3.002,4	5.763,0
60 bis unter 65	2.214,5	2.502,4	4.716,9
65 bis unter 70	1.877,6	2.250,3	4.127,9
70 bis unter 75	1.375,3	1.731,9	3.107,2
75 bis unter 80	1.560,1	2.097,0	3.657,1
80 bis unter 85	1.157,6	1.739,0	2.896,6
85 bis unter 90	499,9	935,9	1.435,8
90 und älter	199,0	599,0	798,0
<b>Summe</b>	<b>35.001,7</b>	<b>37.800,3</b>	<b>72.802,0</b>

Quelle: GKV-Arzneimittelindex im WIdO 2019

© WIdO 2019

Jedem GKV-Versicherten in Deutschland wurden 2018 durchschnittlich 569 definierten Tagesdosen (DDD) verordnet. Der Mittelwert der Tagesdosen, in Fünfjahresschritten nach dem Lebensalter aufgegliedert, findet sich in Abbildung 1. Den niedrigsten Arzneimittelverbrauch weisen die 20- bis 24-Jährigen mit durchschnittlich 76 DDD je GKV-Versicherten auf, am meisten verordnet wurde für 85- bis 89-Jährige mit durchschnittlich 1.742 DDD.

**Abbildung 1: Arzneiverbrauch je Versicherte/r in der GKV 2018 (nach Tagesdosen)**

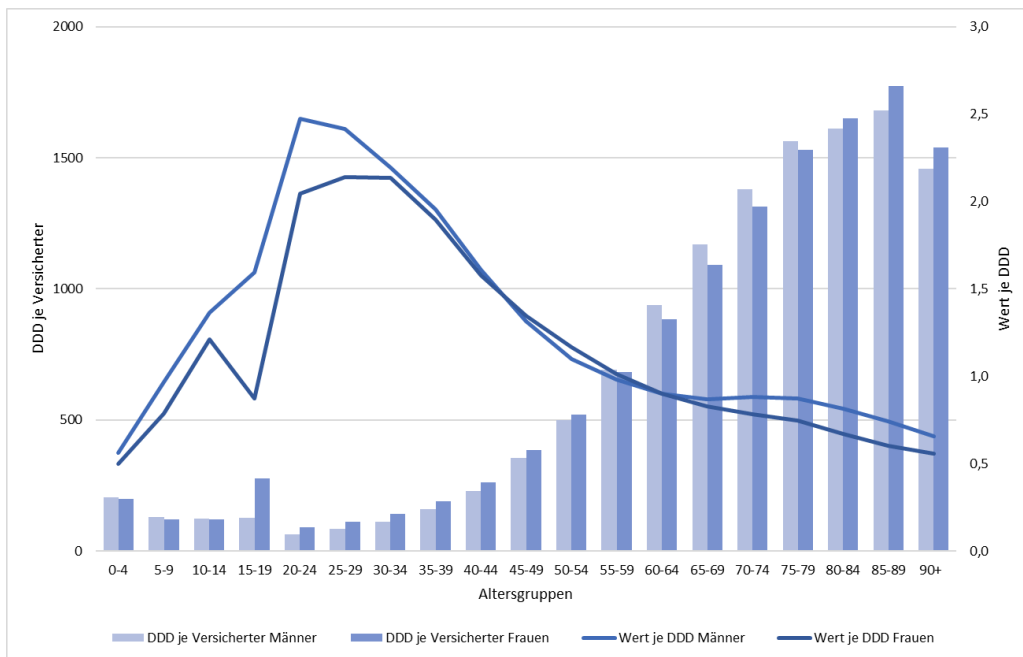


Quelle: GKV-Arzneimittelindex im WIdO 2019

© WIdO 2019

Der Arzneimittelverbrauch zeigt deutliche Unterschiede im DDD-Volumen zwischen Männern und Frauen. Bei Kindern bis 14 Jahren und älteren Versicherten ab 55 bis 79 Jahre liegt bei den Männern die verordnete Menge an Tagesdosen höher, während Frauen im Alter von 15 bis 54 Jahren sowie ab 80 Jahre mehr Arzneimittel als Männern verordnet werden (Abbildung 2). Mit durchschnittlich 611 Tagesdosen liegt die Verordnungsmenge für Frauen um 18 % oberhalb des Durchschnittswerts der Männer mit 520 Tagesdosen.

Abbildung 2: Arzneiverbrauch und Kosten je Tagesdosis nach Alter und Geschlecht 2018



Quelle: GKV-Arzneimittelindex im WIdO 2019

© WIdO 2019

## 2. Arzneiverordnungen nach Altersgruppen im Jahr 2018

### Verordnungen, Umsätze und definierte Tagesdosen absolut und je Versicherter

Für die detaillierte tabellarische Übersicht der Arzneimittelverordnungen nach Arzneimittelgruppen der anatomisch-therapeutisch-chemischen Klassifikation (ATC-Klassifikation der 2. ATC-Ebene) wurden die relevanten Gruppen ausgewählt. In der Übersicht in Tabelle 3 wird der Arzneiverbrauch für alle Altersgruppen (getrennt für Frauen und Männer) nach der absoluten Zahl der verordneten Packungen, den damit verbundenen Kosten (als Brutto-Apothekenumsatz) sowie den verordneten Tagesdosen ausgewiesen. Darüber hinaus werden neben diesen absoluten Werten auch die Pro-Kopf-Werte dargestellt. Die Verordnungsdaten sind dabei auf die Zahl der anspruchsberechtigten Versicherten (nicht Mitglieder) jeder Personengruppe bezogen.

**Tabelle 2: Übersicht über die analysierten Arzneimittelgruppen**

ATC-Code	Bedeutung
A	Alimentäres System und Stoffwechsel – Ernährung und Stoffwechsel
A01	Stomatologika – Mund- und Rachentherapeutika
A02	Ulkuetherapeutika – Mittel zur Behandlung von Magen- und Darmgeschwüren
A03	Spasmolytika – Krampflösende Mittel
A04	Antiemetika – Mittel gegen Brechreiz und Übelkeit
A06	Laxanzien – Abführmittel
A07	Antidiarrhoika – Durchfalllindernde Mittel
A10	Antidiabetika – Mittel zur Behandlung der Zuckerkrankheit
A11	Vitamine
A12	Mineralstoffe
B	Blut und blutbildende Organe
B01	Antithrombotische Mittel – Blutgerinnungshemmende Mittel
B03	Antianämika – Blutbildungsfördernde Mittel

...



Fortsetzung Tabelle 2: Übersicht über die analysierten Arzneimittelgruppen

ATC-Code	Bedeutung
B05	Blutersatzmittel
<b>C</b>	<b>Kardiovaskuläres System – Herz-Kreislauf-System</b>
C01	Herztherapeutika
C02	Antihypertonika – Blutdrucksenkende Mittel
C03	Diuretika – Harntreibende Mittel
C04	Periphere Vasodilatoren - Mittel zur Erweiterung der äußeren Blutgefäße
C05	Hämorrhoidenmittel
C07	Betarezeptorenblocker – Gefäßerweiternde Mittel mit Wirkung auf Blutdruck und Herz
C08	Calciumantagonisten – Gefäßerweiternde Mittel mit Wirkung auf Blutdruck und Herz
C09	Angiotensinhemmstoffe – Gefäßerweiternde Mittel mit Wirkung auf Blutdruck und Herz
C10	Lipidsenker – Mittel zur Senkung der Blutfette
<b>D</b>	<b>Dermatika – Hauttherapeutika</b>
D01	Antimykotika (topisch) – Äußerliche Mittel gegen Pilzkrankungen der Haut
D06	Antinfektiva (dermatologisch) – Äußerliche Mittel gegen Hautinfektionen
D07	Corticosteroide (dermatologisch) – Glukokortikoide zur äußerlichen Anwendung
D10	Aknemittel
D11	Andere Dermatika – Andere Mittel zur Behandlung der Haut
<b>G</b>	<b>Urogenitalsystem und Sexualhormone – Harn-/Geschlechtsorgane und Sexualhormone</b>
G01	Gynäkologische Antinfektiva – Mittel bei Infektionen im Genitalbereich
G03	Sexualhormone
G04	Urologika – Nieren- und Harnwegstherapeutika

...

Fortsetzung Tabelle 2: Übersicht über die analysierten Arzneimittelgruppen

ATC-Code	Bedeutung
H	Systemische Hormonpräparate, exkl. Sexualhormone u. Insuline
H02	Corticosteroide (systemisch) – Glukokortikoide zur inneren Anwendung
H03	Schilddrüsentherapeutika
J	Antiinfektiva zur systemischen Anwendung – Mittel zur inneren Anwendung bei Infektionskrankheiten
J01	Antibiotika
J05	Antivirale Mittel
J07	Impfstoffe
L	Antineoplastische und immunmodulierende Mittel – Krebstherapeutika und Mittel mit Wirkung auf das Immunsystem
L01	Antineoplastische Mittel - Krebstherapeutika
L02	Hormonantagonisten – Krebstherapeutika mit Wirkung auf das Hormonsystem
L03	Immunstimulanzien - Mittel zur Stärkung der Immunabwehr
L04	Immunsuppressiva – Mittel zur Hemmung der Immunabwehr
M	Muskel- und Skelettsystem
M01	Antiphlogistika/Antirheumatika – Entzündungshemmende und antirheumatische Mittel
M02	Antirheumatika (topisch) - Antirheumatika zur äußerlichen Anwendung
M03	Muskelrelaxanzien – Muskelentspannende Mittel
M04	Gichtmittel – Mittel gegen harnsäurebedingte Gelenkentzündung
M05	Osteoporosemittel – Mittel gegen die Abnahme der Knochenmasse und -struktur
N	Nervensystem
N02	Analgetika – Schmerzmittel
N03	Antiepileptika – Mittel zur Vorbeugung epileptischer Krämpfe
N04	Antiparkinsonmittel

...

Fortsetzung Tabelle 2: Übersicht über die analysierten Arzneimittelgruppen

ATC-Code	Bedeutung
N05	Psycholeptika – Dämpfende Mittel bei Unruhe-, Angst- und Wahnzuständen
N06	Psychoanaleptika – Anregende Mittel bei Depressionen, Konzentrationsschwäche und Demenz
N07	Antivertiginosa und Suchttherapeutika – Mittel gegen Schwindel / Suchttherapeutika
R	Respirationstrakt – Atemwege und Lunge
R01	Rhinologika – Mittel zur Behandlung der Nasenschleimhaut und -nebenhöhlen
R03	Antiasthmatica – Asthmamittel
R05	Husten- und Erkältungspräparate
R06	Antihistaminika – Mittel zur Verringerung allergischer Reaktionen
S	Sinnesorgane
S01	Ophthalmika – Mittel zur Behandlung von Augenerkrankungen
S02	Otologika - Mittel zur Behandlung von Ohrenerkrankungen

Quelle: GKV-Arzneimittelindex im WIdO 2019

© WIdO 2019